

Demokratie pflegen

Demokratische Kompetenzen in Pflegeeinrichtungen fördern

Das Projekt ist Teil des Förderprogramms „Unsere Arbeit: Unsere Vielfalt. Initiative für betriebliche Demokratiekompetenz“. Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Administriert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Administriert durch:

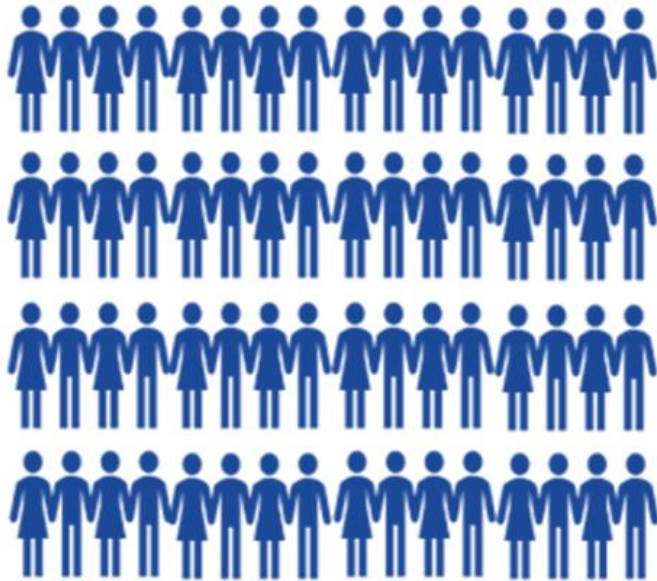


Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

**Weiterbildung in einer Arbeitswelt in
Transformation? – Mehr als job specific skills?**

...und was hat das mit dem Projekt „Demokratie pflegen“ zu tun?

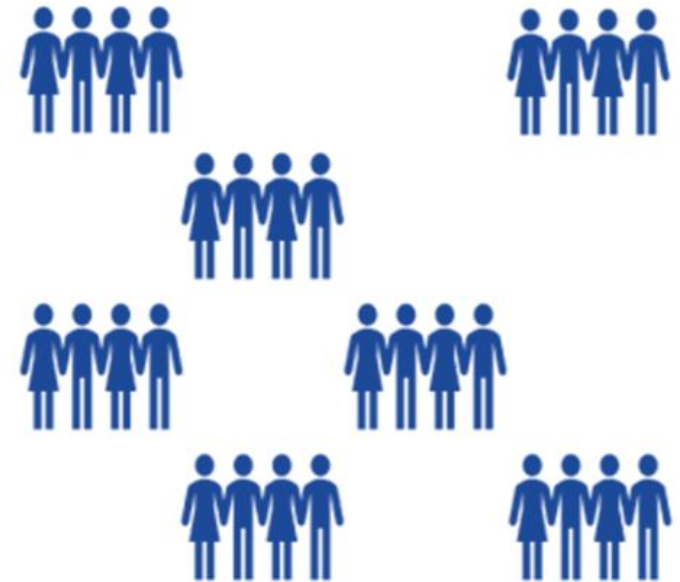
Arbeit und Leben



Auf 100 bei der
Bundesagentur für
Arbeit gemeldeten
Stellen kommen 33
Arbeitslose.

Bundesagentur für Arbeit 2022

Pflege in der Transformation?



Demokratie pflegen

Demokratische Kompetenzen in Pflegeeinrichtungen
fördern

Worum geht es?

Das Projekt „Demokratie pflegen“ unterstützt Pflegeeinrichtungen bei der Etablierung einer inklusiven und vorurteilsbewussten Unternehmenskultur.

Ganz konkret:

→ durch Globalisierung, Migration und den Fachkräftemangel verändert sich sowohl die Personalstruktur als auch perspektivisch die Patient*innen und Bewohner*innen ***in der Pflegebranche***

Das bedeutet:

→ Mitarbeitende müssen auf Transformationsprozesse in der Pflege vorbereitet werden, Soft Skills wie **Interkulturelle bzw. transkulturelle Kompetenzen und Ambiguitätstoleranz** werden benötigt

Arbeit und Leben

- **Laufzeit:** 01.09.2021 – 31.12.2024
- **Gebiet:** vorrangig in Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt
- **Zielgruppen:**
 - Pflegeeinrichtungen, vorrangig KMU
 - Mitarbeitende, Auszubildende
 - Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertretungen
- **Methoden:**
 - Individuelle Beratung
 - Konzipierung und Durchführung von adäquaten Workshops und Seminaren



Für die Mitarbeitenden:

- Kommunikation und Einfache Sprache
- Pflegeverständnisse weltweit betrachtet
- Gesundheit und Krankheit aus transkultureller Perspektive
- Vorurteile / Diskriminierung

Für Führungskräfte:

- Integrationsmanagement

Wie können Einrichtungen *trotz* Zeit- und Fachkräftemangels Angebote von „Demokratie pflegen“ wahrnehmen?

- **Extreme Flexibilität** bzgl. Ort und Zeit
- **Aufsuchende Arbeit**
- **Vertrauensarbeit**

Vor allem wenn wir die **Zielgruppe** der Pflegefachkräfte, Hilfskräfte, Reinigungskräfte, Küchenkräfte, Hauswirtschaftskräfte erreichen wollen.

ABER generell gilt: Wo ein Bedarf ist, ist auch ein Wille und wo ein Wille ist, ist ein Weg!

Arbeit und Leben

„Die Analyseergebnisse weisen darauf hin, dass sowohl eine formale als auch informelle **Anerkennung der beruflichen Kompetenzen** der neu-migrierten Pflegekräfte, die **Unterstützung ihrer Lern- und Aufstiegsorientierung**, die Berücksichtigung der **außerbetrieblichen Integrationsfaktoren** sowie die **Schaffung einer anerkennenden und diskriminierungsfreien Arbeitsatmosphäre** notwendig sind, um sie langfristig an den Betrieb zu binden zu können“

Pütz, Robert; Kontos, Maria; Larsen, Christa; Rand, Sigrid; Ruokonen-Engler, Minna-Kristina: Betriebliche Integration von Pflegefachkräften aus dem Ausland, Study der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Anregungen, Anmerkungen, Interesse am Projekt?

Nehmen Sie gerne zu uns Kontakt auf:

Rebekka Cöster

coester@arbeitundleben.eu

0341 71005 51

Das Projekt ist Teil des Förderprogramms „Unsere Arbeit: Unsere Vielfalt. Initiative für betriebliche Demokratiekompetenz“. Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Administriert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Administriert durch:



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge